



Erlauchte Bettler hab ich gekannt,
Künstler und Philosophen genannt;
Doch wüßt ich niemand, ungeprahlt,
Der seine Zeche besser bezahlt.

Goethe

Wir bringen hiedurch zur allgemeinen Kenntnis:

Am 11. Januar 1937 um halb 6 Uhr abends wurde uns, im 71. Jahr seines Lebens, unser
Freund, der Tondichter und Klaviervirtuose, Professor

Guido Peters

genommen. Ein Schlaganfall setzte dem heroischen Leben eines echten Künstlers ein schnelles Ende. Das war hier Gnade. Der lichte Engel entführte das Unsterbliche dieses Mannes, seine reine, kindhafte Seele, in der nur Güte, Duldung und Adel wohnten, liebend hinüber in die Frühlingsgefilde jener anderen Welt, die wir gerne als eine bessere glauben. Unser Guido ist nun geborgen. Er atmet die Luft anderer Zonen, das Reich des Ewigen hat ihn aufgenommen.

Was an ihm sterblich war, wird am Samstag, den 16. Januar um 15 Uhr 10, II. Tor, Halle I, aufgebahrt, feierlich eingesegnet und dann, nach abermaliger Einsegnung, in einem Ehrengrabe der Gemeinde Wien der mütterlichen Erde wiedergegeben.

Die heilige Seelenmesse wird am Montag den 18. Januar um 8 Uhr morgens in der Pfarrkirche St. Josef ob der Laimgrube gelesen.

Wir grüßen Dich, lieber, edler, unvergeßlicher Guido Peters! Wir werden Deiner immer nur in innigster Liebe und tiefstgefühlter Dankbarkeit gedenken!

Die Freunde.

Die Peters Gemeinde.

Drucksache

Herrn und Frau



Propriet D. Sukwicz

Wien VIII
Florianigasse 20

